

# Nachrichten aus dem Schwäbischen Tagblatt

## LAND UND LEUTE

2800 Rassehunde in Offenburg

Großes Gekläffe am Wochenende in Offenburg: Die internationalen Rassehundeausstellung zeigt am Samstag und Sonntag rund 2800 der edlen Tiere. Der Veranstalter rechnet damit, daß sich 12000 Besucher für die fast 240 Hundearten interessieren werden. Auf der Schau werden Hunde von erfahrenen Tierärzten kostenlos untersucht. Dazu muß aber der Impfpfäß vorgelegt werden.

Familien-Partei tritt an

Die Familien-Partei Deutschlands hat einen baden-württembergischen Landesverband gegründet. Es ist der vierte nach dem Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen. Vorsitzende und Spitzenkandidatin auf der sechsköpfigen Landesliste für die Bundestagswahl ist Helga Rößner aus Waldachtal (Kreis Freudenstadt). Die Partei tritt für ein Erziehungsgehalt und höhere Sozialabgaben kinderloser Bürger ein. Eltern sollen für ihre Kinder stellvertretend wählen dürfen.

Knaus neuer Geschäftsführer

Michael Knaus (43), Referatsleiter im Freiburger Regierungspräsidium, ist neuer Landesgeschäftsführer des Badischen Roten Kreuzes. Als Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit nannte er die Förderung des „Neuen Ehrenamts“ und die Erschließung neuer Geldquellen. Unter anderem sollen Partnerschaftliche Projekte mit der Wirtschaft die Existenz der größten Hilfsorganisation in Baden sichern helfen.

## NATURSCHUTZ

Storchenstation geschlossen

STUTTGART • Der Weißstorch ist in Baden-Württemberg wieder heimisch geworden. Deshalb könne die Storchenaufzuchtstation in Schwarzach im Neckar-Odenwald-Kreis im Lauf dieses Jahres geschlossen werden, teilte Landwirtschaftsministerin Gerdi Staiblin (CDU) gestern mit. Der Bestand habe sich seit Projektbeginn im Jahr 1984 um 18 Paare auf 159 erhöht und befinde sich heute im Gleichgewicht, heißt es in der Mitteilung. Die Ministerin hob ausdrücklich die gute Zusammenarbeit ihres Hauses mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) hervor. Die Weißstorch-Aufzuchtstation ist dem Staatlichen Forstamt Schwarzach angegliedert. Derzeit befinden sich noch 40 Tiere in Schwarzach, die nach Rheinland-Pfalz, in die Schweiz und in die Vogesen ausgesiedelt werden. (lsw)

## SIEMENS

10000 neue Jobs

MÜNCHEN • Der Elektronikkonzern Siemens wird in diesem Jahr rund 10 000 Arbeitssuchende neu einstellen. Besonders Ingenieure der Elektrotechnik und Informatiker hätten wieder exzellente Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sagte Vorstandschef Heinrich von Pierer gestern. Die Nachfrage in diesen Bereichen übertreffe bereits das Angebot. (dpa)

## ARBEITSRECHT

Firma zahlt für Auto-Schaden

BONN • Bei Dienstreisen mit dem Privatauto fährt der Arbeitgeber mit vollem Risiko mit. Dies gilt auch dann, wenn der Mitarbeiter einen Firmenwagen hätte nehmen können und er den Schaden selbst verursacht hat. Darauf weist der Bonner Informationsdienst „Praxishandbuch Personal“ hin. Danach muß der Chef bei Dienstfahrten entstandene Schäden am Mitarbeiterfahrzeug grundsätzlich in voller Höhe tragen, wenn er die betriebliche Nutzung mit dem eigenen Wagen billigte und nicht besonders vergütet. Das Kilometergeld zählt dabei nicht als besondere Bezahlung.

Zur Vermeidung des Risikos wird folgendes vorgeschlagen: Der Arbeitgeber soll darauf bestehen, daß seine Mitarbeiter für Dienstfahrten einen Firmenwagen nutzen, wann immer das möglich ist (AZ: BAG 8 AZR 480/95 v. 17.7.1997). (AP)

## WELTRAUM

Asteroid bedroht Erde

WASHINGTON • Amerikanische Astronomen haben einen Asteroiden ausgemacht, der in 30 Jahren der Erde gefährlich nahekommen wird. Sogar einen Einschlag mit verheerenden Folgen wollen die Fachleute zur Zeit nicht völlig ausschließen, wenn sie auch die Gefahr als eher gering einstufen. „Die Möglichkeit einer Kollision ist gering, aber gegeben“, schreibt die Internationale Astronomische Union. Nach derzeitigen Berechnungen wird der Asteroid mit der Bezeichnung 1997 XF11 am 26. Oktober 2028 unserem Planeten am nächsten kommen. 1997 XF11 hat etwa einen Durchmesser von 1,6 Kilometern. Der amerikanische Asteroiden-Spezialist Jack Hills sagt, daß erstmals ein Objekt dieser Größe der Erde so nahe käme. „Das ist der gefährlichste, den wir je gefunden haben. Er macht mir Angst.“ (AP)

## KLAGE

Barbie und Ken tun das nicht

LOS ANGELES • Barbie und Ken, das berühmteste Puppenpaar der Welt, beim Liebespiel fotografiert: Das ging dem amerikanischen Spielzeughersteller Mattel doch zu weit. Vor dem Bezirksgericht in Los Angeles hat die Firma ein britisches und ein deutsches Magazin auf Schadenersatz verklagt, die Aufnahmen der Plastiks Schönheiten in eindeutigen Stellungen veröffentlicht hatten. Dem positiven Image von Ken und Barbie sei mit den Skandalfotos schwer geschadet worden. Den Angaben zufolge veröffentlichte die deutsche Ausgabe des Magazins „Men's Health“ 1996 zehn Fotos von Ken und Barbie in „sexuell eindeutigen Positionen“. (AP)

Zitat des Tages

Ich trink' schon ein Starkbier - ich küsse ja auch nicht durchs Taschentuch.

SPD-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder beim Starkbieranstich in München auf die Frage, ob er lieber ein alkoholfreies Bier wolle.

## KRANKENKASSEN

Immer weniger lange krank

Der Langzeit-Krankenstand ist 1997 in Baden-Württemberg auf den niedrigsten Stand seit vier Jahrzehnten gefallen.

STUTTGART • Die gesetzlichen Krankenkassen in Baden-Württemberg haben 1997 den niedrigsten Langzeit-Krankenstand seit 1954 verzeichnet. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, waren 103000 Pflichtmitglieder mit Lohnfortzahlungsanspruch für mindestens sechs Wochen krank, was einem Krankenstand von 4,25 Prozent entsprach. Dieser Wert wurde letztmals im Jahr 1954 mit 3,96 Prozent unterboten. Der niedrigste Monatswert wurde im Januar 1997 mit 3,5 Prozent registriert. Die meisten Kranken gab es mit 4,89 Prozent im März vergangenen Jahres.

Die Statistiker ermittelten eine insgesamt positive Mitgliederentwicklung. Von Januar 1997 bis Januar 1998 konnten die gesetzlichen Krankenkassen 137000 neue Mitglieder gewinnen, was einer Steigerung von 2,8 Prozent entspricht. Der Beitragssatz der AOK im Land lag bei 13 Prozent. Bei den Innungskrankenkassen waren es im Schnitt 12,9 Prozent. Die Betriebskrankenkassen verlangten durchschnittlich 12,25 Prozent mit Schwankungen von 11,5 bis 13 Prozent. Aufgrund des gesetzlich festgelegten Rahmens gibt es bei den Leistungen kaum Unterschiede. (dpa)

## HANDWERKSMESSER

Kürzer und mit neuem Konzept

MÜNCHEN • Die Internationale Handwerksmesse (IHM) in München, die 1999 erstmals auf dem neuen größeren Messegelände stattfindet, wird verkürzt: Auf Wunsch der Aussteller und aus Kostengründen dauert sie künftig nur noch sieben statt bisher neun Tage. Dafür sollen die täglichen Öffnungszeiten verlängert und die Werbung verstärkt werden. Zudem wird das Konzept der Leitmesse des Handwerks überarbeitet, aber an der Mischung von Konsum- und Investitionsgütern festgehalten, kündigte der Geschäftsführungsvorsitzende des Messeveranstalters, Franz Reisbeck, an. Bei der aktuellen 50. IHM, die noch bis zum Sonntag geöffnet ist, wurden nach fünf Tagen rund 125 000 Besucher gezählt, 25 Prozent mehr als im Vorjahr. (dpa)

## EINZELHANDEL

Umsatz sinkt erneut

WIESBADEN • Der Einzelhandel in Deutschland hat im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat real 3 Prozent weniger umgesetzt. Besonders drastisch fiel der Rückgang bei den Feinkostläden und im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren aus (real minus 14 Prozent). (dpa)

(Schwäbisches Tagblatt, Freitag, 13. März 1998: Seite 1, Wirtschaft, Blick in die Welt, Südwestumschau)

## LAND UND LEUTE

### **2800 Rassehunde in Offenburg**

Großes Gekläffe am Wochenende in Offenburg: Die internationalen Rassehundeausstellung zeigt am Samstag und Sonntag rund 2800 der edlen Tiere. Der Veranstalter rechnet damit, daß sich 12000 Besucher für die fast 240 Hundearten interessieren werden. Auf der Schau werden Hunde von erfahrenen Tierärzten kostenlos untersucht. Dazu muß aber der Impfpäß vorgelegt werden.

### **Familien-Partei tritt an**

Die Familien-Partei Deutschlands hat einen baden-württembergischen Landesverband gegründet. Es ist der vierte nach dem Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen. Vorsitzende und Spitzenkandidatin auf der sechsköpfigen Landesliste für die Bundestagswahl ist Helga Rößner aus Waldachtal (Kreis Freudenstadt). Die Partei tritt für ein Erziehungsgehalt und höhere Sozialabgaben kinderloser Bürger ein. Eltern sollen für ihre Kinder stellvertretend wählen dürfen.

### **Knaus neuer Geschäftsführer**

Michael Knaus (43), Referatsleiter im Freiburger Regierungspräsidium, ist neuer Landesgeschäftsführer des Badischen Roten Kreuzes. Als Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit nannte er die Förderung des "Neuen Ehrenamts" und die Erschließung neuer Geldquellen. Unter anderem sollen Partnerschaftliche Projekte mit der Wirtschaft die Existenz der größten Hilfsorganisation in Baden sichern helfen.

## NATURSCHUTZ

### **Storchenstation geschlossen**

STUTTGART • Der Weißstorch ist in Baden-Württemberg wieder heimisch geworden. Deshalb könne die Storchenaufzuchtstation in Schwarzach im Neckar-Odenwald-Kreis im Lauf dieses Jahres geschlossen werden, teilte Landwirtschaftsministerin Gerdi Staiblin (CDU) gestern mit. Der Bestand habe sich seit Projektbeginn im Jahr 1984 um 18 Paare auf 159 erhöht und befinde sich heute im Gleichgewicht, heißt es in der Mitteilung. Die Ministerin hob ausdrücklich die gute Zusammenarbeit ihres Hauses mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) hervor. Die Weißstorch-Aufzuchtstation ist dem Staatlichen Forstamt Schwarzach angegliedert. Derzeit befinden sich noch 40 Tiere in Schwarzach, die nach Rheinland-Pfalz, in die Schweiz und in die Vogesen ausgesiedelt werden. (lsw)

## EINZELHANDEL

### **Umsatz sinkt erneut**

WIESBADEN • Der Einzelhandel in Deutschland hat im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat real 3 Prozent weniger umgesetzt. Besonders drastisch fiel der Rückgang bei den Feinkostläden und im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren aus (real minus 14 Prozent). (dpa)

## ARBEITSRECHT

### **Firma zahlt für Auto-Schaden**

BONN • Bei Dienstreisen mit dem Privatauto fährt der Arbeitgeber mit vollem Risiko mit. Dies gilt auch dann, wenn der Mitarbeiter einen Firmenwagen hätte nehmen können und er den Schaden selbst verursacht hat. Darauf weist der Bonner Informationsdienst "Praxishandbuch Personal" hin. Danach muß der Chef bei Dienstfahrten entstandene Schäden am Mitarbeiterfahrzeug grundsätzlich in voller Höhe tragen, wenn er die betriebliche Nutzung mit dem eigenen Wagen billigte und nicht besonders vergütet. Das Kilometergeld zählt dabei nicht als besondere Bezahlung.

Zur Vermeidung des Risikos wird folgendes vorgeschlagen: Der Arbeitgeber soll darauf bestehen, daß seine Mitarbeiter für Dienstfahrten einen Firmenwagen nutzen, wann immer das möglich ist (AZ: BAG 8 AZR 480/95 v. 17.7.1997). (AP)

## WELTRAUM

### **Asteroid bedroht Erde**

WASHINGTON • Amerikanische Astronomen haben einen Asteroiden ausgemacht, der in 30 Jahren der Erde gefährlich nahekommen wird. Sogar einen Einschlag mit verheerenden Folgen wollen die Fachleute zur Zeit nicht völlig ausschließen, wenn sie auch die Gefahr als eher gering einstufen. "Die Möglichkeit einer Kollision ist gering, aber gegeben", schreibt die Internationale Astronomische Union. Nach derzeitigen Berechnungen wird der Asteroid mit der Bezeichnung 1997 XF11 am 26. Oktober 2028 unserem Planeten am nächsten kommen. 1997 XF11 hat etwa einen Durchmesser von 1,6 Kilometern. Der amerikanische Asteroiden-Spezialist Jack Hills sagt, daß erstmals ein Objekt dieser Größe der Erde so nahe käme. "Das ist der gefährlichste, den wir je gefunden haben. Er macht mir Angst." (AP)

## KLAGE

### **Barbie und Ken tun das nicht**

LOS ANGELES • Barbie und Ken, das berühmteste Puppenpaar der Welt, beim Liebespiel fotografiert: Das ging dem amerikanischen Spielzeughersteller Mattel doch zu weit. Vor dem Bezirksgericht in Los Angeles hat die Firma ein britisches und ein deutsches Magazin auf Schadenersatz verklagt, die Aufnahmen der Plastikschönheiten in eindeutigen Stellungen veröffentlicht hatten. Dem positiven Image von Ken und Barbie sei mit den Skandalfotos schwer geschadet worden. Den Angaben zufolge veröffentlichte die deutsche Ausgabe des Magazins "Men's Health" 1996 zehn Fotos von Ken und Barbie in "sexuell eindeutigen Positionen". (AP)

### *Zitat des Tages*

*Ich trink' schon ein Starkbier - ich küsse ja auch nicht durchs Taschentuch.*

SPD-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder beim Starkbieranstich in München auf die Frage, ob er lieber ein alkoholfreies Bier wolle.

## KRANKENKASSEN

### **Immer weniger lange krank**

**Der Langzeit-Krankenstand ist 1997 in Baden-Württemberg auf den niedrigsten Stand seit vier Jahrzehnten gefallen.**

STUTTGART • Die gesetzlichen Krankenkassen in Baden-Württemberg haben 1997 den niedrigsten Langzeit-Krankenstand seit 1954 verzeichnet. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, waren 103000 Pflichtmitglieder mit Lohnfortzahlungsanspruch für mindestens sechs Wochen krank, was einem Krankenstand von 4,25 Prozent entsprach. Dieser Wert wurde letztmals im Jahr 1954 mit 3,96 Prozent unterboten. Der niedrigste Monatswert wurde im Januar 1997 mit 3,5 Prozent registriert. Die meisten Kranken gab es mit 4,89 Prozent im März vergangenen Jahres.

Die Statistiker ermittelten eine insgesamt positive Mitgliederentwicklung. Von Januar 1997 bis Januar 1998 konnten die gesetzlichen Krankenkassen 137000 neue Mitglieder gewinnen, was einer Steigerung von 2,8 Prozent entspricht. Der Beitragssatz der AOK im Land lag bei 13 Prozent. Bei den Innungskrankenkassen waren es im Schnitt 12,9 Prozent. Die Betriebskrankenkassen verlangten durchschnittlich 12,25 Prozent mit Schwankungen von 11,5 bis 13 Prozent. Aufgrund des gesetzlich festgelegten Rahmens gibt es bei den Leistungen kaum Unterschiede. (dpa)

## HANDWERKSMESSE

### **Kürzer und mit neuem Konzept**

MÜNCHEN • Die Internationale Handwerksmesse (IHM) in München, die 1999 erstmals auf dem neuen größeren Messengelände stattfindet, wird verkürzt: Auf Wunsch der Aussteller und aus Kostengründen dauert sie künftig nur noch sieben statt bisher neun Tage. Dafür sollen die täglichen Öffnungszeiten verlängert und die Werbung verstärkt werden. Zudem wird das Konzept der Leitmesse des Handwerks überarbeitet, aber an der Mischung von Konsum- und Investitionsgütern festgehalten, kündigte der Geschäftsführungsvorsitzende des Messeveranstalters, Franz Reisbeck, an. Bei der aktuellen 50. IHM, die noch bis zum Sonntag geöffnet ist, wurden nach fünf Tagen rund 125 000 Besucher gezählt, 25 Prozent mehr als im Vorjahr. (dpa)

## SIEMENS

### **10000 neue Jobs**

MÜNCHEN • Der Elektronikkonzern Siemens wird in diesem Jahr rund 10 000 Arbeitssuchende neu einstellen. Besonders Ingenieure der Elektrotechnik und Informatiker hätten wieder exzellente Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sagte Vorstandschef Heinrich von Pierer gestern. Die Nachfrage in diesen Bereichen übertreffe bereits das Angebot. (dpa)